

# Bei einer Opernpremiere sieht Hellmesberger einen Kritiker [...]

Autor(en): **N.O.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493945>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Pfrau hät wieder alls Chogs da ine versorget!»

Bei einer Opernpremiere sieht Hellmesberger einen Kritiker, der sein Urteil immer erst abgibt, wenn er das Urteil seiner Kollegen gelesen hat. Da sagt Hellmesberger:

«Was würde der darum geben, wenn er heute schon wüßte, wie ihm morgen die Oper gefallen haben wird!» n. o. s.

**VELTLINER  
,LA GATTA'**

G. Mascioni & Cie.  
Campascio GR

Zwei Männer sitzen in einem überfüllten Straßenbahnwagen. Der eine bemerkt, wie der andere die Augen festgeschlossen hält.

«Was ist denn los?» fragt er, «nicht wohl?»

«Doch, doch, aber ich kann's nicht ertragen, Frauen stehn zu schn.» n. o. s.